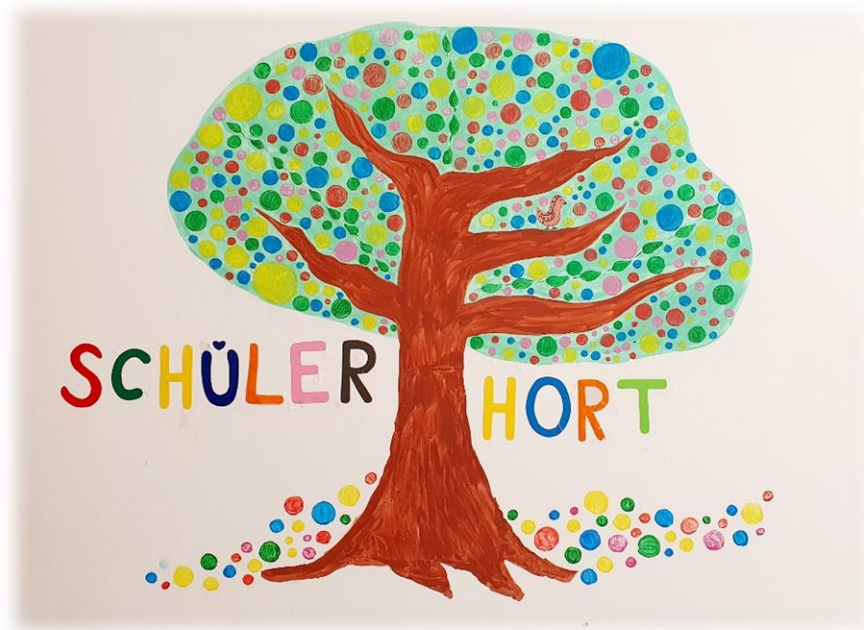


SCHÜLERHORT MAYRHOFEN

LEITBILD AUFLAGE 2024



„Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“

(Erklärung der Rechte des Kindes durch die Vereinten Nationen)

Schülerhort Mayrhofen
Schulzentrum
Hauptstr. 411
6290 Mayrhofen

Tel. 0660/6290 121
Email: ho-mayrhofen@tsn.at

Inhalt

1. Zugehörigkeit	3
2. Auftrag, Mission	4
3. Vision	5
4. Sinn und Zweck	5
5. Unsere Rollen	5
6. Menschenbild	6
7. Werte	6
8. Ziele	7
9. Orientierung	7

1. Zugehörigkeit

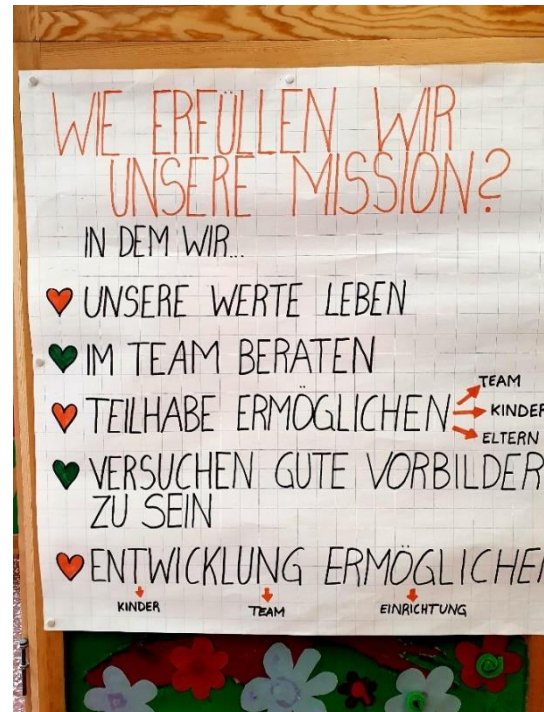
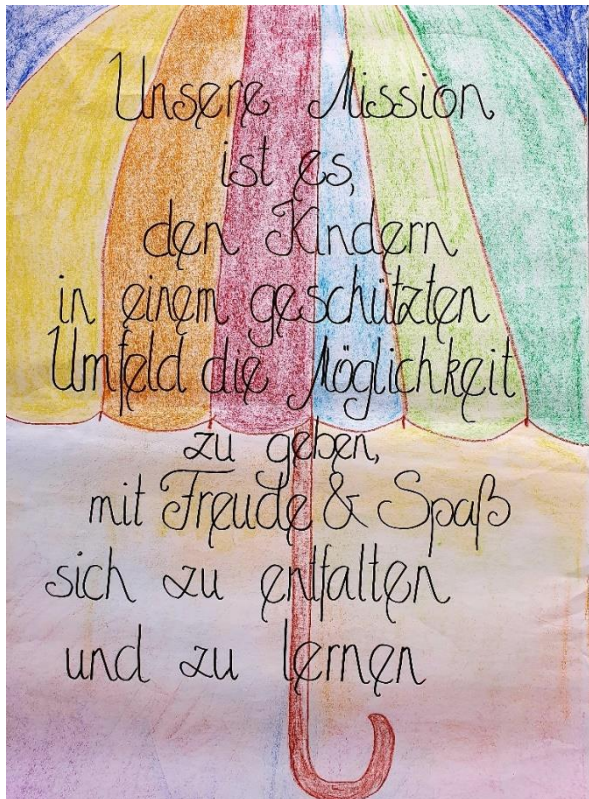
Der Hort als Erziehungs- und Bildungseinrichtung erfüllt einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft. Er fungiert familienunterstützend und begleitend und ist so gesehen für viele der verlängerte Arm des Elternhauses und der Schule.

Die Kinder finden hier viele Möglichkeiten, ihre Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen zu entwickeln und ihr Potenzial zu entfalten.

Jedes Kind soll ein positives Gruppengefühl in unserer Einrichtung erleben.



2. Auftrag, Mission



Den Kindern wertschätzend zu begegnen, Entwicklung und Bildung zu ermöglichen und im Team stark zu sein und zusammenzuhalten ist Teil unseres Auftrags. Die Betreuung und Begleitung der Kinder orientiert sich an ihrer Lebenswelt. Die Strukturen und die Pädagogische Arbeit soll sich an die Erfordernisse der Zeit anpassen. Lösungs- und prozessorientiert zu denken und zu handeln ist ein wesentlicher Bestandteil im pädagogischen Handeln. Wir möchten einen guten Nährboden schaffen, damit sich die Kinder bestmöglich entfalten können. Klare Grenzen und Regeln vermitteln den Kindern Sicherheit.

Eine Atmosphäre des Vertrauens und der Wertschätzung schafft die beste Voraussetzung für Wachstum und Entwicklung.

3. Vision

Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft. Die Erziehung ist eine zentrale Aufgabe von uns allen. Diese Aufgabe der Erziehung kann nicht nur der Familie zugeschrieben werden, und die Bildung kann nicht nur der Schule zugeschrieben werden.

**Alle sind mit verantwortlich, was aus den Kindern wird:
die Bildungseinrichtungen, das Elternhaus und jeder Einzelne –
die ganze Gesellschaft.**

So gesehen ist jeder in der Gesellschaft mitverantwortlich, was aus den Kindern wird, denn jeder hat eine Vorbildfunktion. Wir alle können beeinflussen, was aus unseren Kindern wird und wie die Gesellschaft in Zukunft aussieht!

4. Sinn und Zweck

Sinn und Zweck unserer Arbeit ist es, gute Rahmenbedingungen zu schaffen,
damit die Kinder zu
selbstbewussten, wertschätzenden Menschen heranwachsen, die ihren Platz
und ihre Aufgaben in der Gesellschaft finden.

5. Unsere Rollen

Beobachter

Begleiter

Coach

Ratgeber

Zuhörer

Bezugsperson

Lehrende

Lernende

Vertrauensperson

Vorbilder

Das Wichtigste in unserer pädagogischen Arbeit ist, eine gute tragfähige, vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern aufzubauen. Auch wir lernen von den Kindern!

6. Menschenbild

Jedes Kind ist für uns im Grunde gut, entwicklungs- und lernbereit, mutig und kompetent.

Wir möchten unseren Blick auf die Stärken und die guten Seiten der Menschen richten.

7. Werte

Empathie	Authentizität	Humor	Mut
Weitblick	Fairness	Respekt	Geduld
Vertrauen	Loyalität	Zusammenhalt	Klarheit
Begeisterung	Stärke	Reflexion	Ehrlichkeit

Eine positive Kommunikation ist die Grundlage der pädagogischen Arbeit.

Unseren Auftrag erfüllen wir, indem wir:

- Im Team beraten
- Teilhabe ermöglichen (Kinder, Eltern, Team, Netzwerkpartner)
- Uns bemühen, gute Vorbilder zu sein
- Entwicklung ermöglichen (Kinder, Team, Einrichtung)
- Reflexionsbereitschaft

8.Ziele

1. Wir möchten weiterhin reflektieren, evaluieren und uns an die Erfordernisse der Zeit anpassen.
2. Wir möchten Kooperationen mit unseren Netzwerkpartnern, weiter ausbauen.
3. Wir möchten Abläufe verbessern optimieren.
4. Unsere Fortbildungen sollen sich an der Lebenswelt der Kinder orientieren.
5. Die Lebensthemen der Kinder möchten wir verstärkt in die tägliche Bildungsarbeit miteinbauen.
6. Die Entwicklung des Einzelnen, die Teamentwicklung und die Entwicklung der Einrichtung als Ganzes sind genauso wichtig wie die Entwicklung der Kinder.
7. Charakterbildung, fachliche Kompetenzen und soziales Lernen ist uns ein zentrales Anliegen. Bildungseinheiten richten wir vermehrt darauf aus.
8. Jeder soll ein positives Gruppengefühl, ein WIR Gefühl erleben.

9.Orientierung

Wir orientieren uns künftig am Leitbild, bei Veränderungen und Entscheidungen beraten wir gemeinsam im Team. Am wichtigsten ist für uns die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Erhalterin, den Eltern und den Schulen.

Wir sind ein starkes Team, das zusammenhält, sich gegenseitig ermutigt und das sich ständig weiterentwickeln möchte.

Zu unseren Aufgaben gehört die permanente Auseinandersetzung und Evaluierung

1. des Kinderschutzkonzeptes
2. der Konzeption
3. und des Leitbilds

